

Betriebliche Prozesse und Informationssysteme (W3WI_SE431)

Formale Angaben zum Modul		
Studiengang	Studienrichtung	Vertiefung
-	Software Engineering	-

Modulbezeichnung	Sprache	Nummer	Version	Modulverantwortlicher
Betriebliche Prozesse und Informationssysteme	Deutsch/Englisch	W3WI_SE431	1	Ratz, Prof. Dr. Dietmar; Karlsruhe

Verortung des Moduls im Studienverlauf			
Semester	Voraussetzungen für die Teilnahme	Modulart	Moduldauer
3. Stj.		Studienrichtungswahlmodul	2

Eingesetzte Lehr- und Prüfungsformen	
Lehrformen	Vorlesung, Übung, Case Study
Lehrmethoden	-

Prüfungsleistung	Prüfungsumfang (in min)
Kombinierte Modulprüfung	-
Bestandteile Kombinierte Prüfungsleistung	
Klausur, Referat	

Workload und ECTS			
Workload insgesamt (in h)	davon Präsenzzeit (in h)	davon Selbststudium (in h)	ECTS-Punkte
150,0	50,0	100,0	5

Qualifikationsziele und Kompetenzen	
Fachkompetenz	Die Studierenden kennen die Aufgaben und Strukturen der modernen betriebswirtschaftlichen Prozessen und -systemen erläutern und deren zentrale Konzepte. Sie verstehen der Zusammenhänge zwischen informationslogistischen Prozessen in ERP-Systemen und dem physischen Warenfluss in der gesamten Prozesskette. Die Studierenden beherrschen die Terminologie der Logistik und der integrativen Informationssysteme und verstehen ERP-Systeme und ganze Systemlandschaften als integrierte, technische Implementierung der Geschäftsszenarien eines Unternehmens.
Methodenkompetenz	Die Studierenden sind in der Lage, aktuelle Geschäftsprozesse zu analysieren, zu modellieren und Optimierungspotentiale aufzuzeigen. Sie kennen die aktuellen Entwicklungen im Umfeld der SCM-, CRM- und ERP-Systeme und können die Nutzenpotentiale für den praktischen Einsatz einschätzen. Die Studierenden können unterschiedliche ERP-Systeme anhand ihrer Einsatzgebiete klassifizieren und im Funktionsumfang und Customizing-Aufwendungen bewerten.
Personale und Soziale Kompetenz	Die Studierenden können fachadäquat kommunizieren, sich mit Fachvertretern und Laien über Ideen, Probleme und Lösungen austauschen, Verantwortung in einem Team übernehmen, ihre Rolle bei logistischen Problemstellungen und der Entwicklung von ERP-Systemen einschätzen und diese kritisch reflektieren. Die Studierenden können gesellschaftliche und ökologische Auswirkungen von strategischen Entscheidungen sowie damit in Zusammenhang stehenden systemtechnischen Umsetzungen einschätzen und aus den Perspektiven verschiedener gesellschaftlicher Gruppen bewerten.
Übergreifende Handlungskompetenz	Die Studierenden können spezifische Problemstellungen, die von Fachvertretern formuliert werden, verstehen, Lösungen für deren IT- Unterstützung entwickeln und Anforderungen für die Implementierung von IT Lösungen formulieren. Insbesondere können Sie aktuelle ERP-Systeme nach der Art der Integration (Daten-, Datenfluss- und funktionale Integration) kritisch vergleichen und neuere Entwicklungen einordnen. Darauf aufbauend können die Studierenden ihr Wissen über branchenbezogene Geschäftsszenarien anwenden, Problemstellungen analysieren und passende Lösungs-Szenarien in einem ERP-System implementieren.

Lerneinheiten und Inhalte

Lehr- und Lerneinheiten	Präsenz	Selbststudium
Modellierung und Steuerung betrieblicher Prozesse	25,0	50,0
Behandlung ausgewählter Logistikkonzepte (z. B. Logistikzentren, Efficient Replenishment, Cross Docking, MTV-Verbunde, City Logistik, Logistik-Controlling) unter Einsatz eines ausgewählten Warenwirtschafts- bzw. ERP-System.		
Ausgewählte aktuelle Themen und Projekte aus den Bereichen Supply Chain Management, Customer Relationship Management, E-Commerce und Logistik, Flächenmanagement und Regaloptimierung, Data Warehousing und zugehörige Optimierungsansätze.		
Integrative Informationssysteme	25,0	50,0
Marktübersicht ERP, Horizontale und vertikale Integration, Integrationsformen (Daten-, Datenfluss-, funktionale Integration), Funktionale Übersicht eines ERP-Systems, Architekturen von ERP-Systemen, Einführung und Betrieb von ERP-Systemen, Zentrales Customizing, Customizing einzelner Module.		
Je nach verfügbarer Zeit branchenabhängige Vertiefung in den Bereichen Business-Intelligence-Systeme, Internationale Geschäftsprozesse, ERP-Systeme im Systemverbund (EAI, ESA, E-Business, Mobile Business) z. B. anhand von Fallstudien zu verschiedenen Geschäftsszenarien mit Implementierungen in ERP-Systemen.		

Besonderheiten und Voraussetzungen

Besonderheiten

-

Voraussetzungen

-

Literatur

- Becker, J. und Schütte, R.: Handelsinformationssysteme, Moderne Industrie, Frankfurt am Main.
- Becker, J.; Vering, O.; Uhr, W. et. al.: Retail Information Systems based on SAP Products, Springer-Verlag, Berlin.
- Conrad, S.; Hasselbring, W.; Koschel, A.; Tritsch, R.: Enterprise Application Integration: Grundlagen - Konzepte –Entwurfsmuster - Praxisbeispiele, Spektrum, München, Heidelberg.
- Gronau, N.: Enterprise Resource Planning und Supply Chain Management, Oldenburg, München/Wien.
- Holey, T.; Welter, G.; Wiedemann, A.: Wirtschaftsinformatik (Kompendium der praktischen Betriebswirtschaft), Friedrich Kiehl Verlag, Ludwigshafen (Rhein).
- Merz, M.: E-Commerce und E-Business, dpunkt-Verlag, Heidelberg.
- Uebel, M.; Helmke, S. und Dangelmeier, W.: Praxis des Customer Relationship Management, Gabler, Wiesbaden.
- Wannenwetsch, H. (Hrsg.): Vernetztes Supply Chain Management: SCM-Integration über die gesamte Wertschöpfungskette, Springer-Verlag: Berlin/Heidelberg/New York.